

Leipziger Bücher-Auction.

[12457.]

Am 3. April beginnt bei mir die Versteigerung der

Doubletten der Universitäts-Bibliothek

zu Leipzig und anderer Sammlungen von Büchern.

Auf die im Kataloge enthaltene reichhaltige naturwissenschaftliche Abtheilung und namentlich auf die bedeutenden und kostbaren

botanischen Werke

derselben mache ich ganz besonders aufmerksam.

Zu prompter Besorgung von Aufträgen für diese, wie zur Annahme von Beiträgen zu den folgenden Versteigerungen empfehle ich mich.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator in Leipzig.

S. Calvary & Co.,

Buchhandlung.

Special-Geschäft für Philologie und Naturwissenschaft.

Berlin, Französische Strasse 48.

[12458.]

Die im Laufe des vorigen Jahres von uns publicirten

Berichte über die neuen Erwerbungen des Lagers von S. Calvary & Co. in Berlin

haben wir jetzt besonders brochiren lassen und stellen den grösseren Handlungen je 1 Exemplar gratis zur Verfügung.

Dieser Jahrgang enthält u. a.:

Bekker's Homer-Sammlung.

— Aristoteles-Sammlung.

Deutsche Literatur des 16., 17. u. 19. Jahrhunderts.

Miscellanea.

Mathematik, Chemie, Physik, Astronomie, Angewandte Mathematik.

Bekker's Sammlung der griechischen Philosophen. I. II.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, 24. März 1873.

S. Calvary & Co.**Journal- und Zeitungs-Verlegern**

[12459.] halten wir bei Gelegenheit des Quartalswechsels unser Institut für die Besetzung von Redacteurstellen bestens empfohlen.

Ueber jeden durch uns vorgeschlagenen Candidaten ziehen wir genaueste Information über früheren Wirkungskreis, Befähigung, persönliche Eigenschaften, Zuverlässigkeit etc. ein, theilen dieselbe den verehrlichen Zeitungsverlegern mit und stehen denselben rathend zur Seite, ohne deren Entschliessung irgendwie vorzugreifen.

Discrete Behandlung aller uns anvertrauten Geschäfte versteht sich von selbst.

Die Kosten der Stellenbesetzung hat der Stellenehmer zu tragen.

Berlin, Heilige Geistsstr. 7.

Dr. **Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.**

Inserate!

[12460.]

Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die bei uns erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten (Red. Dir. R. Niedergesäss). *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzeile 1½ Ngr = 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 fl. 10 Ngr = 5 fl. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur (Her. A. Chr. Jessen). *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Inserate: die zweispaltige Petitzeile 2 Ngr = 10 kr. oe. W. — Beilagen 4 fl. = 6 fl. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzeile 1½ Ngr = 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 fl. 10 Ngr = 5 fl. oe. W.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. *Die Aufnahme eines Inserates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen.* Der „*Oesterreichische Schulbote*“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „*Freien pädagogischen Blätter*“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „*Gesetzblatt*“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Einrichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Inseraten einschlägigen Verleges erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benützung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur u. Lehrmittel-Anstalt.

Wien, V. Margarethenplatz 2.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[12461.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

[12462.] Für die am 1. April a. c. erscheinende Nr. 20 vom

Wahlzettel

für den

Eisenbahn-Buchhandel

in

Deutschland, Oesterreich und der Schweiz

erbitte mir Inserate bis zum 30. d. M.

Inserationsgebühren pro 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr., stehende Inserate 2 Sgr. Beilagen pro Quartblatt 5 fl.

Berlin, 20. März 1873.

Franz Jahude.**Keine Disponenda!**

[12463.]

Wegen vorläufiger Aufgabe meines Buchverlags bedaure ich, diese D. M. keinerlei Disponenda gestatten zu können.

Zugleich bemerke ich, daß die von mir facturirten Sendungen, soweit dieselben

Bücherei, schriftl. Ausarbeitungen.

Lavater, christl. Hausbuch.

Morgen- u. Abendopfer (von Rau).

H. Rau, Pastthum.

Döwald, Jesus der größte Kämpfer.

betreffen, nur mit mir zu verrechnen sind, da Herr Homolatsch in München vom Tage des Verkaufs an in den Besitz der bez. Vorräthe gelangte und seitdem von mir nicht mehr expedirt wurde. Dagegen sind sämtliche Auslieferungen von:

Kohlenegg, Roman einer Göttin.

— irdische Heilige.

Hebel's Werke.

300 landwirthsch. Mittel.

ausschließlich mit Herrn N. Homolatsch zu verrechnen, also gef. zur Vermeidung von Weiterungen schon jetzt auf dessen Conto zu übertragen.

Auch kann ich aus obigen Gründen keinerlei Ueberträge gestatten.

Stuttgart, März 1873.

E. Stöckhardt.

[12464.]

Clichés

offerire ich in vorzüglicher Ausführung den Quadratcentimeter in Bleiabguß für 1 Ngr, in Galvano für 1½ Ngr.

Bei Bestellungen von über 30 fl. netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Clichés-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1 fl. 10 Ngr, gegen baar für 1 fl., bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 fl. erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig.

Georg Wigand.**Für Redactionen und Verleger.**

[12465.]

Ein fein gebildeter Mann, dem sein Amt Ruße gewährt, wünscht literarische Beschäftigung. Ansprüche gering. Offerten unter W. Nr. 4. nimmt Herr Johs. Nissen in Wandersbeck entgegen.